

Althoff Druck in Soest bezieht Komori Spica 529P von Hubertus Wesseler

## Einmal fünffarbig – für immer fünffarbig

Wolfgang Althoff ist Industriemeister Druck und war bis 1990 im Angestelltenverhältnis für einen Zeitungskonzern tätig. Im November 1990 bekam er die Gelegenheit, die Druckerei Max Hoffmann in Soest zu übernehmen. Mit einem minimalen, veralteten Maschinenpark startete er zusammen mit nur einem Drucker und einer Druckvorlagenherstellerin in seine Selbstständigkeit. Damals funktionierte das noch so.

Es folgten vier Jahre des Aufrüstens und der Umzug an den heutigen Firmenstandort, die Soester Höggenstraße. Hier war zuvor der Jahn-Verlag mit einer Rotationsmaschine ansässig.

Althoff rüstete bis zum Format 50/70, die Vorstufe, den Druck und die Weiterverarbeitung auf. Ein fünftes Farbwerk im Druck ermöglichte es ihm, Stanzformen von WSD GmbH in den vierfarbigen Druckprozess mit aufzuneh-



*Mit einer Wendung nach dem zweiten Farbwerk ist die Spica 529P-Fünffarbenmaschine von Komori für alle anfallenden Aufgaben bei Althoff Druck gerüstet.*



*Florian Althoff, Offsetdrucker und Nachfolger in spe, ist begeistert von den kurzen Einrichtezeiten der Spica 529P. Der einfache Plattenwechsel erfolgt werkzeuglos per Präzisionsklemmschienen und auf Tastendruck.*

men und so als Spezialist auf diesem Gebiet auch Aufträge von Kollegenbetrieben zu erhalten. Einer der Gründe, weshalb Wolfgang Althoff auf ein fünftes Werk nicht mehr verzichten wollte – auch als die Frage des Maschinenersatzes Anfang 2008 zur Debatte stand.

### Spica mit fünftem Werk

Matthias Brinkmann, für den Vertrieb in Norddeutschland bei der Hubertus Wesseler GmbH tätig, stellte bereits im Januar 2008 die zur Drupa vorgestellte Komori-Fünffarben Spica 29P bei Althoff vor. Brinkmann genießt wegen seiner kompetenten Fachberatung großes Vertrauen bei Wolfgang Althoff. In der Vorstufe setzt man bei Althoff Druck die neueste Apogee-6.0-Workflow-Suite ein und lange zuvor hatte man für die Weiterverarbeitung bereits eine Schneider-Senator-Schneidemaschine über den grafischen Großhändler aus Georgsmarienhütte bezogen.

Matthias Brinkmann führte Wolfgang Althoff zu einem Spica-Anwender nach Bad Berleburg. Zu beobachten, wie dort produziert wird, war für Althoff höchst interessant. Das automatisierte Plattenwechseln und Gummituchwaschen mit vorgefeuchteten Tüchern sowie die kurze Umstellzeit zum Wendemodus und der ruhige Papierlauf mit gleichmäßiger Feuchtung, beeindruckten den Unternehmer. Er rechnete für sich eine Rüstzeitverkürzung auf 15 Minuten aus und Brinkmann bestätigte ihm die Bedruckbarkeit von 250-g-Karton bis zu 65-g-Leichtpapier mit dieser Maschine.



**Hinten v.l.:** Matthias Brinkmann vom Wesseler-Vertrieb, Firmenchef Wolfgang Althoff und Offsetdrucker Martin Hagenkötter.

**Vorne v.l.:** Florian Althoff und der Auszubildende Marius Schreiber.

### Im Service sehr stark

»Es war keine Preis-Entscheidung«, betont Wolfgang Althoff. »Letztendlich war es das persönliche Vertrauen zu Matthias Brinkmann. Und mit einer Länge

von 7,20 Meter passte die Fünffarbenmaschine perfekt in unsere Räumlichkeiten.«

Mit einem Farbmesssystem von X-Rite und der preiswerten, Wesseler-eigenen CIP-3-Lösung ausgestattet, arbeitet die Komori



**Das Agfa-Acento-CtP-System aus dem Jahr 2005 erhielt ein Update durch Wessellers Apogee 6.0-Installation in der Vorstufe bei Althoff Druck.**

Spica 529P seit September 2008 alle anfallenden Aufträge bei Althoff ab. Dass besonders in der Startphase der Wesseler-Service super funktioniert, bekam Althoff sogar nach Feierabend bewiesen. Ein dringender Rückruf des Instructors von Wesseler zu dieser Tageszeit war nicht ungewöhnlich.

### **Zukunftspläne**

Mit sechs Mitarbeitern und drei Aushilfen kann Althoff Druck seinen vollstufigen Service jetzt weiter ausbauen. Maschinenkapazitäten sind vorhanden. Auch in der Weiterverarbeitung stehen



***Althoff Druck in der Höggenstraße  
in Soest: über 400 m<sup>2</sup> Druckservice.***

20-Stationen-Türme mit einer Broschürenstraße sowie ein Klebender zur Verfügung. Zum Stanzen und Prägen benutzt Wolfgang Althoff noch einen alten Tiegel und geht so seinem ursprünglichen Beruf des Buchdruckers ab und zu noch nach. Für eine Nachfolgeregelung ist bereits jetzt gesorgt. Sohn Florian ist als Offsetdrucker bereits mit Begeisterung im Althoff-Team dabei.

**Althoff Druck, Soest**  
**Tel. 0 29 21 / 1 40 42**  
**Hubertus Wesseler GmbH**  
**Tel. 0 54 01 / 8 47-0**